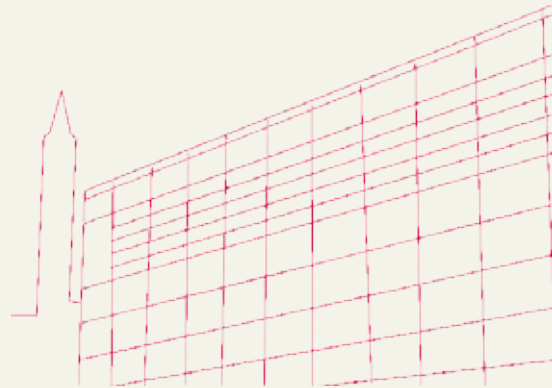




English-Speaking Cultures/Englisch Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	6
Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge	6
Studienaufbau und Studieninhalte	8
Studienverlaufspläne	9
General Studies und außeruniversitäres Praktikum	14
Bereich Erziehungswissenschaft im Lehramt und Schulpraktika	15
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	16
Unterrichtssprache	16
Auslandsaufenthalt	16
Mögliche Fächerkombinationen	17
Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer	19
Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg	19
Abschluss.....	19
Lehrende	20
Studierende im ersten Semester	20
Kosten und Wohnen	20
Bewerbung und Einschreibung	21
Informationen für Studieninteressierte.....	21
Frist für die Antragstellung	21
Antragstellung	21
Kontakt.....	22

Beschreibung des Faches

Ziel des Bachelor-Studiengangs English-Speaking Cultures ist, den Studierenden die fachwissenschaftlichen Grundlagen zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, Sprache, kulturelle Formen und kulturgeschichtliche Entwicklungen im englischsprachigen Raum zu verstehen, zu analysieren und kritisch zu beurteilen und zu begleiten. Neben den traditionell englischsprachigen Regionen finden im Studiengang auch postkoloniale Sprach- und Kulturräume Berücksichtigung, in denen Englisch das dominante Medium der Kommunikation ist. Das Studium findet auf Englisch statt.

Folgende fachliche Kompetenzen werden im Studiengang vermittelt:

- In **literaturwissenschaftlichen Modulen** erwerben Studierende Wissen über literarische und andere mediale Ausdrucksformen und lernen, diese unter Einbeziehung gesellschaftlicher Prozesse und kultureller Kontexte zu interpretieren. In der Auseinandersetzung mit Literaturen und Medien entwickeln sie textanalytische und ästhetische Kompetenzen.
- In den **sprachwissenschaftlichen Modulen** erwerben sie Wissen über die Funktionsweise der englischen Sprache als Kommunikationsmedium und ihre historische Entwicklung und weltweite Expansion, die zu einer enormen Diversifizierung und der Ausbildung sogenannter "New Englishes" geführt hat. Sie analysieren Sprache als Träger von kulturellen und individuellen Werten, sowie als Mittel zum Aufbau von sozialen Identitäten. Dies geschieht in der Auseinandersetzung mit sprachlichen Daten in verschiedenen Kommunikationsmodi (mündlich, schriftlich und multimodal) und von unterschiedlichen Nutzergruppen (MuttersprachlerInnen sowie LernerInnen des Englischen als Zweit- oder Fremdsprache).
- In **kulturgeschichtlichen Modulen** erwerben Studierende Wissen über aktuelle gesellschaftliche Diskurse und Problemfelder und lernen, diese als Ergebnis (kultur)historischer Prozesse zu verstehen. In der Auseinandersetzung mit diesen Themen entwickeln sie kulturanalytische, kulturelle und transkulturelle Kompetenzen.

- Bei einer **lehramtsbezogenen Schwerpunktsetzung** erwerben die Studierenden außerdem Wissen über Lernprozesse und lern-relevante Aspekte der englischen Sprache, Literaturen und Kulturen und entwickeln umfassende didaktische Kompetenzen. Lehramtsstudierende werden so schon frühzeitig während des Studiums mit den theoretischen und praktischen Fragen des Englischunterrichts in Kontakt gebracht.
- Darüber hinaus haben Studierende in **sprachpraktischen Modulen** Zugang zu fortgeschrittenen Veranstaltungen, in denen sie ihre Fertigkeiten auf den Gebieten Schreiben, Sprechen, Lesen und Hören bis zum Niveau C2 (near-native competence) weiter entwickeln können, wobei auf die schriftliche Kompetenz besonders Wert gelegt wird.

Studienvoraussetzungen

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi beschrieben.

Die **Vergabe der Studienplätze** von English-Speaking Cultures/Englisch erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie unter www.uni-bremen.de/dosv.

Im **fachwissenschaftlichen Zwei-Fächer-Bachelor im Profulfach** und im **Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule** ist English-Speaking Cultures/Englisch **zulassungsbeschränkt**, d.h. die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Die Zulassung zum Studium erfolgt nach der Durchschnittsnote des Abiturzeugnisses oder der Wartezeit. Das Zulassungsverfahren einschließlich der Grenzwerte (NC-Werte) ist im Internet unter www.uni-bremen.de/NC beschrieben.

Im **fachwissenschaftlichen Zwei-Fächer-Bachelor im Komplementärfach** und im **Bachelor Lehramt Grundschule/Inklusive Pädagogik** ist English-Speaking Cultures/Englisch **zulassungsfrei**: Es gibt genügend Studienplätze – wer fristgerecht einen Antrag einreicht, erhält einen Studienplatz und wird direkt eingeschrieben. Aber: Englisch muss mit einem weiteren Fach im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil oder Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule oder mit zwei weiteren Fächern Bachelor Lehramt Grund-

schule/Inklusive Pädagogik kombiniert werden. **Eine Zulassung muss in jedem der gewählten Fächer erfolgen, damit die Immatrikulation erfolgen kann.**

Sie haben die Möglichkeit, **mehrere Anträge** auf einen Studienplatz an die Universität zu richten. Wenn Sie Ihre Chancen auf einen Studienplatz erhöhen möchten, dann ist im Fall des Bachelorstudiums mit mehreren Fächern die Abgabe von weiteren Studienplatzbewerbungen sinnvoll, da eine Ablehnung in einem Fach zu einer Komplettablehnung Ihres Studienwunsches führt.

Als **studiengangsspezifische Voraussetzung** müssen englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden. Der Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen der Niveaustufe C1 ist über die unten aufgeführten anerkannten internationalen Sprachzertifikate/-diplome zu erbringen. Ersatzweise können Fremdsprachenkenntnisse über die **Abiturnote** erbracht werden, wenn mindestens **11 Punkte im Fach Englisch als fortgeführte Fremdsprache Englisch im Abiturzeugnis** nachgewiesen werden (in Deutschland erworbene Hochschulzugangsberechtigung).

- IELTS International Language Testing System Academic Training Version (www.britishcouncil.de oder www.ielts.org)
- TOEFL Test of English as a Foreign Language (www.toefl.org, Code für Universität Bremen: 5740 (bitte angeben!))
- CAE Certificate in Advanced English (www.cambridge-exams.de)
- CPE Cambridge EFL Examinations Certificate in Proficiency English (www.cambridge-exams.de)

Siehe auch Vergleichstabelle der Zertifikate unter

www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/vergleichstabelle

Sofern im Zertifikat keine Gültigkeitsdauer angegeben wird, sind Sprachzertifikate unbegrenzt gültig.

Der Nachweis englischer Sprachkenntnisse gilt auch für Bewerbungen von Fachfortgeschrittenen und entfällt nur für Bewerber*innen, die

- ihre Hochschulzugangsberechtigung in englischer Sprache (z.B. britische „GCSE A-Levels“) erworben haben*; oder
- einen Hochschulabschluss an einer Universität in einem englischsprachigen Land erworben haben.*

* Alle Ausnahmen müssen überprüft und bestätigt werden. Dazu wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Studienzentrum.

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Neben einer ausgewiesenen Sprachkompetenz der Zielsprache und allgemeinem Interesse an englischsprachigen Kulturen und/oder der englischen Sprache selbst wird erwartet, dass Studierende ein besonderes Interesse an der Entwicklung englischsprachiger Literaturen und Kulturen und/oder an einer reflexiven und theoretischen Auseinandersetzung mit der englischen Sprache und ihrer Organisations- und Verwendungsprinzipien mitbringen. Auch sollten die Bereitschaft und Fähigkeit erkennbar sein, die erworbenen Kenntnisse in unterschiedlichen englischsprachigen Vermittlungssituationen sowie in der während des Studiums durchgeführten wissenschaftlichen Arbeit einzusetzen zu können.

Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge

Generell ist der Praxisbezug ein wichtiges Kriterium für den Aufbau und die Schwerpunktsetzung eigener Studieninhalte. Bei einer allgemein berufsbezogenen Schwerpunktsetzung erwerben die Studierenden nicht nur Wissen über lokale und globale Kontexte englischsprachiger Kulturen und Aufbau und Organisation der englischen Sprache, sondern zugleich Schlüsselkompetenzen, die ihnen helfen, Berufsfelder zu erschließen, in denen Englisch das dominante Sprachinstrument der internationalen Kommunikation ist. Neben der vertieften praktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnis der englischen Sprache und der englischsprachigen Literaturen und Kulturen sind dies unter anderem:

- Techniken der Informationsbeschaffung und -verwaltung

- Präsentationstechniken, vom Strukturieren von Inhalten zum Zweck der mündlichen Präsentation über die multimediale Aufbereitung von Inhalten und den Umgang mit verschiedenen audio-visuellen Medien bis hin zu rhetorischen und argumentativen Fähigkeiten
- Techniken des selbstgesteuerten Lernens, die die Absolventen auch nach dem Studium in die Lage versetzen, den stetig wachsenden Anforderungen des life-long learning gerecht zu werden
- allgemeine didaktische Fertigkeiten, die sich sowohl auf die englische Sprache und Kultur selbst als auch auf die Vermittlung allgemeiner Inhalte in englischer Sprache beziehen
- Schriftliche Kompetenzen in der deutschen und der englischen Sprache, von der Textverfassung bis hin zu editorischen Grundfertigkeiten
- vermittelnde Fähigkeiten bezüglich des Erkennens, Benennens und Verhandeln von Differenzen und unterschiedlichen Interessen.

Der BA **English-Speaking Cultures** bereitet die Absolvent*innen somit auf zahlreiche Berufsfelder vor. Hier wären beispielsweise die Bereiche Erwachsenenbildung, Wissenschaft, Presse und Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Interkulturelle Kommunikation, Werbung, Kultur- und Bildungsmanagement, Informationsmanagement, Übersetzung, Personalmanagement, die Mitarbeit in internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen und der Tourismus zu nennen. Da der BA-Studiengang prinzipiell alle englischsprachigen Kulturräume erfasst und zugleich auf Kommunikationssituationen im Sinne einer *lingua franca* vorbereitet, sind den denkbaren Berufsfeldern im besten Wortsinne keine Grenzen gesetzt, dies sowohl in thematischer wie auch in geografischer Hinsicht. Durch das hohe fremdsprachliche Niveau sind die Absolvent*innen dabei besonders für Situationen qualifiziert, in denen Englisch Medium der internationalen und transkulturellen Kommunikation ist.

Die Studierenden werden außerdem je nach Schwerpunktsetzung auf weiterführende Masterstudiengänge vorbereitet, in denen sie Spezialisierungen für Berufsfelder wie Kulturforschung, Kulturmanagement, Dramaturgie/Regie, kritische Sprach- und Diskursanalyse, Publizistik oder Sprachmanagement erwerben können.

Folgende **Masterstudiengänge der Universität Bremen** können im Anschluss an den Bachelorstudiengang aufgenommen werden:

- MA English Speaking Cultures: Language, Text, Media
- MA Transkulturelle Studien
- MA Language Science
- MA Transnationale Literaturwissenschaft.

Beim **Berufsziel Lehramt** soll das im BA **English-Speaking Cultures** begonnene Studium im **Master of Education** fortgeführt werden. Aber auch das lehramtsspezifische BA-Studium allein bereitet die Absolvent*innen auf Berufsfelder mit Sprachvermittlungsbezug vor, etwa in der Erwachsenenbildung, der betrieblichen Fort- und Weiterbildung etc.

Ein **Master in Erziehungs- und Bildungswissenschaften** mit Berufszielen in der außerschulischen pädagogischen Arbeit kann angeschlossen werden, sofern Erziehungs- und Bildungswissenschaften als Komplementärfach gewählt oder Englisch mit Lehramtsoption studiert wird. Genauere Informationen finden Sie in der jeweiligen Zugangs- und Zulassungsordnung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachberatung des angestrebten Masterstudiengangs:

Studienaufbau und Studieninhalte

Der Bachelor-Studiengang „English-Speaking Cultures/Englisch“ ist als Profilmfach (120 CP), als Komplementärfach (60 CP¹) und als Lehramtsoption (je nach Schulform 24-72 CP) studierbar.

¹ CP = Credit Points. Jedem Modul wird eine bestimmte Anzahl an Credit Points zugewiesen. Module sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten gebildete Lehreinheiten, die sich über ein oder zwei Semester erstrecken. Diese Einheiten können sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungsarten, wie z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika zusammensetzen. Die Credit Points geben den durchschnittlichen Arbeitsaufwand eines Studierenden für ein Modul an. Ein CP entspricht dabei etwa 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden werden neben der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen an der Universität auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung berücksichtigt, z.B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit, das Lernen für eine Klausur. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP und durchschnittlich ca. 30 CP pro Semester ergibt sich etwa eine Belastung von 40 Stunden pro Woche. Abweichungen um einige CP nach oben oder unten sind üblich. Insgesamt müssen für das 6-semesterige Bachelorstudium 180 CPs erworben werden.

Studienverlaufspläne

Die Verlaufspläne der verschiedenen Varianten sowie individuelle Studienzettel zum Download stehen auf folgender Internetseite bereit:

Profilfach (P):

www.fb10.uni-bremen.de/anglistik/ba2/profil/studienplan.aspx

Komplementärfach (K):

www.fb10.uni-bremen.de/anglistik/ba2/kf/studienplan.aspx

Lehramtsoption (Gymnasium/Oberschulen GO bzw. Grundschule Gru als großes oder kleines Fach):

www.fb10.uni-bremen.de/anglistik/ba2/lo/studienplan.aspx

1. Semester

Modul	P	K	GO	Gru groß	Gru klein
A – Basismodul Englischsprachige Literaturwissenschaft <i>Introduction to English-Literatures 1</i>	3	3	3	3	3
B – Basismodul Englische Sprachwissenschaft <i>Introduction to English Linguistics 1</i>	3	3	3	3	
C – Basismodul Kultur- und Sprachgeschichte der englischsprachigen Welt <i>Key-Moments in the Cultural History of the English-Speaking World</i>	3	3	3	3	
SP-1 – Basismodul Englische Sprachpraxis <i>University Language Skills I</i>	3	3	3		
General Studies	9				
Summe Credit Points (CP)	21	12	12	9	3

2. Semester

Modul	P	K	GO	Gru groß	Gru klein
A – Basismodul Englischsprachige Literaturwiss. <i>Introduction to English-Literatures 2</i>	3	3	3	3	3
B – Basismodul Englische Sprachwissenschaft <i>Introduction to English Linguistics 1</i>	3	3	3	3	
C – Basismodul Kultur- und Sprachgeschichte der englischsprachigen Welt <i>Key-Moments in the Linguistic History of the English-Speaking World</i>	3		3	3	
SP-1 – Basismodul Englische Sprachpraxis <i>University Language Skills I</i>	6	6	6		
General Studies	(9)				
SP-K – Basismodul Englische Sprachpraxis					3
Summe Credit Points (CP)	15(24)	12	15	9	6

3. Semester

Modul	P	K	GO	Gru groß	Gru klein
D-1 – Aufbaumodul	6	6	6		
SP-2 – Aufbaumodul Englische Sprachpraxis <i>Content-Based Integrated Skills</i>	3	3	3		
WD-1 – Wahlpflichtmodul	6				
FD1 – Basismodul Fachdidaktik			6	6	
FD1k – Basismodul Fachdidaktik					3
Summe Credit Points (CP)	15	9	15	6	3

4. Semester

Modul	P	K	GO	Gru groß	Gru klein
D-2 – Aufbaumodul	6*	6*	6*		
SP-2 – Aufbaumodul Englische Sprachpraxis <i>Culture & Communication</i>	3	3	3		
WD-2 – Wahlpflichtmodul	6				
Berufspraktikum General Studies	9				
C – Basismodul Kultur- und Sprachgeschichte der englischsprachigen Welt <i>Key-Moments in the Linguistic History of the Eng- lish-Speaking World</i>		3			
FD2 – Basismodul Fachdidaktik			6	6	6
SP-G – Basismodul Englische Sprachpraxis				6	
Summe Credit Points (CP)	21	12	15	12	6

*Hinweis: Verpflichtend belegt wird in D-2 der Bereich, der in D-1 nicht abgedeckt wurde.

5. Semester

Modul	P	K	GO	Gru groß	Gru klein
Auslandsmodul: Studiensemester	15	15	15	15	
General Studies (z.T. auch im Ausland belegbar)	15				
C – Basismodul Kultur- und Sprachgeschichte der englischsprachigen Welt <i>Key-Moments in the Cultural History of the English-Speaking World</i>					3
Summe Credit Points (CP)	30	15	15	15	3

6. Semester

Modul	P	K	GO	Gru groß	Gru klein
Abschlussmodul inkl. Bachelorarbeit <ul style="list-style-type: none"> · Bachelorarbeit (12 CP) · Begleitseminar (3 CP)*** 	15		12**	12**	
General Studies (z.T. auch im Ausland belegbar)	(15)				
C – Basismodul Kultur- und Sprachgeschichte der englischsprachigen Welt <i>Key-Moments in the Linguistic History of the English-Speaking World</i>					3
Summe Credit Points (CP)	15 (30)		12(+3)	12(+3)	3

** Sofern die BA-Arbeit in Englisch geschrieben wird, wird der Besuch des Begleitseminars (3 CP) empfohlen, es ist anrechenbar für den Bereich Erziehungswissenschaft/Schlüsselqualifikationen.

***Im Profulfach können die 3 CP des verpflichtenden Begleitseminars zur Bachelorarbeit für die General Studies angerechnet werden.

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen der verschiedenen Studienvarianten finden Sie online in den **Modulbeschreibungen**. Dort sind u.a. die Modulverantwortlichen, Modulinhalte, Lernziele und Prüfungsleistungen verzeichnet: www.fb10.uni-bremen.de/anglistik/ba2/module.aspx

General Studies und außeruniversitäres Praktikum

In den General Studies werden Lehrveranstaltungen zusammengefasst, in denen berufsfeldbezogene Studienanteile und allgemeine Qualifikationen vermittelt werden. Die General Studies gehören nur bei Studiengängen mit fachwissenschaftlichem Profil zum Curriculum und umfassen **beim Profulfach 24 CP + 9 CP Praktikum (33 CP)**.

Die Lehrveranstaltungen in den General Studies dienen der Vermittlung von Studientechniken und allgemeiner Schlüsselqualifikationen sowie der Berufsorientierung. Beispiele für Angebote sind wissenschaftliches Arbeiten, Recherche, Fremdsprachen, Schreib-, Präsentations- und Moderationstechniken, Projektmanagement, Zeitmanagement, Medienkompetenz, berufsfeldbezogene Studien: Praktika, Fremdsprachenkenntnisse, Berufsfelderkundungen.

Für das nicht-schulische Berufsfeld ist ein **Praktikum** als Teil der Berufsfelderkundung im Bereich General Studies **verpflichtend**.

Bereich Erziehungswissenschaft im Lehramt und Schulpraktika

Beim Bachelor Lehramt Grundschule/Inklusive Pädagogik und Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule werden die Fachwissenschaften und die Fachdidaktiken durch den **Bereich Erziehungswissenschaft** (24-42 CP, je nach angestrebtem Lehramt) ergänzt. Er umfasst neben den Modulen der Erziehungswissenschaften auch ein Orientierungspraktikum und die Schlüsselqualifikationen. Je nach angestrebtem Schultyp entfallen 13-23% des Bachelorstudiums auf diesen Bereich.

In den **Modulen der Erziehungswissenschaften (9-27 CP)** werden erziehungswissenschaftliche und schulpädagogisch-didaktische Grundlagen vermittelt. Das **Orientierungspraktikum (6 CP)** dient dazu, erste pädagogische und unterrichtspraktische Erfahrungen in einem schulischen Kontext zu sammeln und dadurch die eigene pädagogische Eignung und Neigung zu überprüfen.

In den **Schlüsselqualifikationen (9 CP)** geht es um die Entwicklung fachübergreifender berufsbezogener Kompetenzen, beispielsweise Methoden- und Kommunikationskompetenz. Darin enthalten ist der Studienbereich „Umgang mit Heterogenität“ im Umfang von 6 CP als vorgeschriebener Schwerpunkt. Hier sollen Kompetenzen in den drei Bereichen „Deutsch als Zweitsprache“, „Inklusive Pädagogik“ und „Interkulturelle Bildung“ erworben werden.

Das Bachelorstudium mit Berufsziel Lehramt beinhaltet insgesamt folgende Praxiselemente:

- Orientierungspraktikum nach dem 1. Studienjahr, 6 CP
- Praxisorientierte Elemente in den Fachdidaktiken der beiden (großen) Fächer im 2. oder 3. Studienjahr, jeweils 3 CP

Typische Lehrveranstaltungsformen

Im Studiengang English-Speaking Cultures dominieren gesprächsorientierte Vermittlungsformen wie Seminare und Übungen. In geringem Umfang kann das Studium auch Vorlesungen und Selbststudieneinheiten umfassen.

Unterrichtssprache

Englisch

Auslandsaufenthalt

Im Regelfall ist im Bachelorstudiengang English-Speaking Cultures/Englisch ein **obligatorisches Auslandssemester (drei Monate) oder ein Praktikum (drei Monate) im 5. Semester** zu absolvieren. Auf der Fachwebseite finden Sie zum einen eine Übersicht über die zur Auswahl stehenden Länder der englischsprachigen Welt (UK, USA, Kanada, Neuseeland, Australien, Südafrika, Malta etc.). Diese beinhaltet Informationen zu Anmeldefristen, Kontakten und Organisationen, die den Studierenden bei der Bewältigung der zahlreichen Vorbereitungen hilfreich zur Seite stehen können. Sie können ein akademisches Auslandssemester an einer Partneruniversität absolvieren, sich als Freemover einschreiben oder ein fachrelevantes Praktikum organisieren. Unter bestimmten Voraussetzungen können Studierende eine Härtefallregelung in Anspruch nehmen, die sie vom Auslandsaufenthalt entbindet. Weitere Informationen zum obligatorischen Auslandsaufenthalt finden Sie auf unserer Website: www.fb10.uni-bremen.de/anglistik/auslandsstudium/default.aspx

Mögliche Fächerkombinationen

Das English-Speaking Cultures ist wählbar als

- Profilfach PF oder Komplementärfach KF im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil
- Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule Gy/Os als ein Unterrichtsfach
- Bachelor Lehramt Grundschule als ein „großes“ oder ein „kleines“ Fach
Im Bachelor Lehramt Grundschule müssen zwei „große“ und ein „kleines“ Fach studiert werden - immer in Kombination mit Deutsch und Elementarmathematik.
- Bachelor Lehramt Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik an Grundschulen als ein „kleines“ Fach in Kombination mit Inklusive Pädagogik und Deutsch oder Elementarmathematik als „große“ Fächer“.
- Bachelor Lehramt Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik an Gymnasien/Oberschulen als ein Unterrichtsfach in Kombination mit Inklusive Pädagogik.

Im Zwei-Fächer-Bachelor wird in die beiden Fächer, beim Drei-Fächer-Bachelor in die drei Fächer immatrikuliert. Im fachwissenschaftlichen Profil ist der Profilbereich in das Curriculum des Profilfaches integriert. Im Bachelor Lehramt werden Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft verpflichtend studiert.

Die zulässigen **Fächerkombinationen** für das **Lehramt** variieren entsprechend der hier aufgeführten Schularten. Nähere Informationen finden Sie in den Broschüren „Lehramt an Gymnasien und Oberschulen“/„Lehramt an Grundschulen“/„Lehramt Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik“ oder im Internet unter www.uni-bremen.de/lehramt

Beim **Studium mit fachwissenschaftlichem Profil** sind grundsätzlich alle Kombinationen von Profil- und Komplementärfach möglich, die die Universität Bremen anbietet. Info: www.uni-bremen.de/ueberschneidungsfreies-studium
Die Universität Bremen bietet für viele Fächerkombinationen ein überschneidungsfreies Lehrangebot an. Abgestimmte Veranstaltungszeiten der Studienfächer sollen sicherstellen, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist. Beim Studium mehrerer Fächer lassen sich jedoch zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen nicht immer vermeiden.

Für die Planung eines überschneidungsfreien Lehrangebots werden Fächergruppen gebildet, denen Zeitfenster für ihre Lehrveranstaltungen zugewiesen werden.

Folgende Fächer werden in Gruppen zusammengefasst. **Eine Kombination zweier Studienfächer aus unterschiedlichen Fächergruppen kann i.d.R. überschneidungsfrei studiert werden.** Ein Studium von Fächern aus einer Gruppe ist möglich, kann aber zu Überschneidungen führen, die die Studienzzeit verlängern können.

Fächergruppe A

Biologie Deutsch/Germanistik ½ Kommunikations- und Medienwissenschaft ½

Mathematik Public Health/Gesundheitswissenschaften (PF) ½

Rechtswissenschaft (KF) ½ Spanisch/Hispanistik** ½ Wirtschaftswissenschaft (KF)

Fächergruppe B

Englisch/English-Speaking Cultures** ½ Erziehungs- und Bildungswissenschaften

(KF) ½ Geschichte ½ Kunst – Medien – Ästhetische Bildung ½ Linguistik ½ Musik-

pädagogik ½ Musikwissenschaft ½ Physik ½ Politik – Arbeit – Wirtschaft ½ Politik-

wissenschaft ½ Sachunterricht/Interdisziplinäre Sachbildung ½ Soziologie

Fächergruppe C

Chemie ½ Elementarmathematik* ½ Französisch/Frankoromanistik** ½ Geogra-

phie ½ Informatik (KF) ½ Inklusive Pädagogik* ½ Kulturwissenschaft ½

Philosophie ½ Religionswissenschaft/Religionspädagogik

* Inklusive Pädagogik und Elementarmathematik als sogenanntes kleines Fach können überschneidungsfrei studiert werden. Ein überschneidungsfreies Lehrangebot mit Elementarmathematik als sogenanntes großes Fach ist unter Umständen möglich. Mit Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Studienfachberatung.

**Bei der Kombination von Englisch mit Spanisch oder Englisch mit Französisch mit Lehramtsop-tion kann es zu zeitlichen Überschneidungen der schulpraktischen Studien mit den obligatorischen Auslandssemestern kommen. Bitte lassen Sie sich im Studienzentrum hierzu frühzeitig beraten.

Für ein Studium der Fächer aus der Kooperation mit der Universität Oldenburg Materielle Kultur: Textil, Niederlandistik und Slavistik/Unterrichtsfach Russisch findet keine koordinierte Stundenplanung statt. Wegzeiten zwischen den Universitäten sollten beachtet werden.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Studienfachberatung.

Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Wintersemester 2019/20

Veranstaltungszeit: 14.10.2019 - 02.02.2020

Veranstaltungsfrei: 23.12.2019 - 04.01.2020

Sommersemester 2020

Veranstaltungszeit: 14.04.2020 - 17.07.2020

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine Orientierungswoche, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z.B. Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen). Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende Juli im Uni-Start-Portal: www.uni-bremen.de/uni-start

Abschluss

Bachelor of Arts B.A.

Der Abschlussgrad im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil wird durch die fachliche Disziplin des Profulfaches bestimmt. Wird das Studienfach English-Speaking-Cultures/Englisch als Profulfach gewählt, so wird das Studium mit dem Titel Bachelor of Arts abgeschlossen. Beim Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule und Bachelor Lehramt Grundschule/Inklusive Pädagogik wird das Studium mit dem Titel Bachelor of Arts beendet.

Lehrende

3 Professoren und 3 Professorinnen im Fach Anglistik/Amerikanistik

3 Lektorate (Vollzeit)

3 Lektorate (Teilzeit)

7 wiss. Assistent*innen und Mitarbeiter*innen (Teilzeit);

1 Lehrkraft für besondere Aufgaben (Vollzeit)

4 Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Teilzeit);

wechselnde Anzahl von Lehrbeauftragten

Studierende im ersten Semester

Bachelor-Studienprogramm: weiblich: 156, männlich: 67

mit folgenden Profilen:

Profilfach: 67, Komplementärfach: 46 Studierende,

Lehramtsoption Gymnasium/Oberschule: 91, LA Gy/OS IP:8

Großes Fach bei Lehramtsoption Grundschule/IP/Sonderpädagogik: 8

Kleines Fach bei Lehramtsoption Grundschule/IP/Sonderpädagogik: 3

(Stand: Wintersemester 2018/19)

Kosten und Wohnen

Der **Semesterbeitrag** liegt bei ca. **350 Euro**. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € **Studiengebühren** an. Informationen zu den Studiengebühren unter www.uni-bremen.de/studiengebuehren.

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.uni-bremen.de/wohnen werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein **Begrüßungsgeld** von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der Studienfinanzierung finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienfinanzierung

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter

www.uni-bremen.de/studierendenstatus

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 15. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger*in ist nicht möglich!

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online unter www.uni-bremen.de/studienplatz.

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende Sfs

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Bachelor und Staatsexamen

Telefon: 0421 218-61110
sfs@uni-bremen.de,
www.uni-bremen.de/sfs

Master und internationale Bewerber*innen/Studierende

Telefon: 0421 218-61002 Fax: 0421 218-61125
apply@uni-bremen.de, master@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/sfsi, www.uni-bremen.de/master

Kontakt

Internetadresse des Studiengangs

www.fb10.uni-bremen.de/anglistik

Studienzentrum/Studienfachberatung

Jana Wachsmuth

Gebäude GW2, Raum A3890

0421 218-68039

Jana.Wachsmuth@uni-bremen.de

Sprechzeiten: Di und Do 12–14 Uhr

Praktikumsbeauftragte

Zuständig für die Betreuung außeruniversitärer Praktika/General Studies

Dr. Anke Schulz

Gebäude GW2, Raum A3380

0421 218-68190

anke.schulz@uni-bremen.de

Sprechzeiten: Mi 13-14, sowie nach Vereinbarung per Email

Studienzentrum Lehramt im Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfLB)

Anlaufstelle bei Fragen zum Hochschulwechsel und zum Master of Education

Sportturm, 4. Ebene

0421 218-61913

stz.lehramt@uni-bremen.de

Sprechzeiten und Infos: www.uni-bremen.de/zfl unter Beratung

Servicestellen der Universität

www.uni-bremen.de/studium/beratung-service

Angebote und Informationen für internationale Studierende

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale_studierende

www.uni-bremen.de/bsu (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

Studentische Interessenvertretung

StugA Englisch

<http://esc.stugen.uni-bremen.de>

stugaenglisch@uni-bremen.de

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

aktualisiert:2/2019(Ra)

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/zsb

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und
Auswärtige nach Vereinbarung